

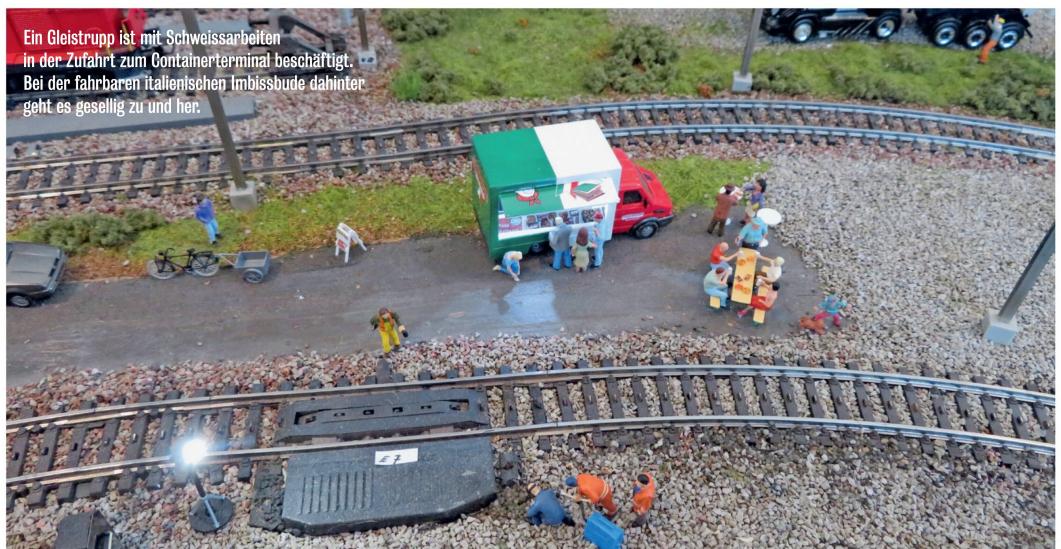
Diese setzen sich aus 49 Lokomotiven, elf Dummys, 414 Güterwagen sowie 70 Personewagen zusammen. Kaum ist ein Zug im Berg verschwunden, folgt bereits der nächste. Aufgrund der grossen Schattenbahnhöfe mit insgesamt 35 Gleisen kann es eine Weile dauern, bis derselbe Zug wieder aus dem Gebirge auftaucht. Die vier-spurige unterste Ebene 1 ohne Fahrleitung für Dampf- und Dieselzüge aus Übersee und der Schweiz ist nur im Frontbereich sichtbar und fügt sich mit den Felsen sehr stimmig in die darüberliegende Landschaft nach europäisch-alpenländischem Vorbild ein. In vier Stromkreisen wechseln sich hier insgesamt 19 Züge ab. Eine elektrifizierte



Hinter dem Depot haben es sich zwei Arbeiter gemütlich gemacht. Radsätze, Ölfässer und Paletten als Ausgestaltungsdetails bereichern das Bahnareal. Hier wurden die Graffiti noch nicht entfernt.



Auf dem Platz neben dem Bahnhof wird ein defekter Sattelzug abgeschleppt. Es sind (auch) Details wie diese, die den Betrachter der Anlage staunen lassen.



Ein Gleistrupp ist mit Schweißarbeiten in der Zufahrt zum Containerterminal beschäftigt. Bei der fahrbaren italienischen Imbissbude dahinter geht es gesellig zu und her.